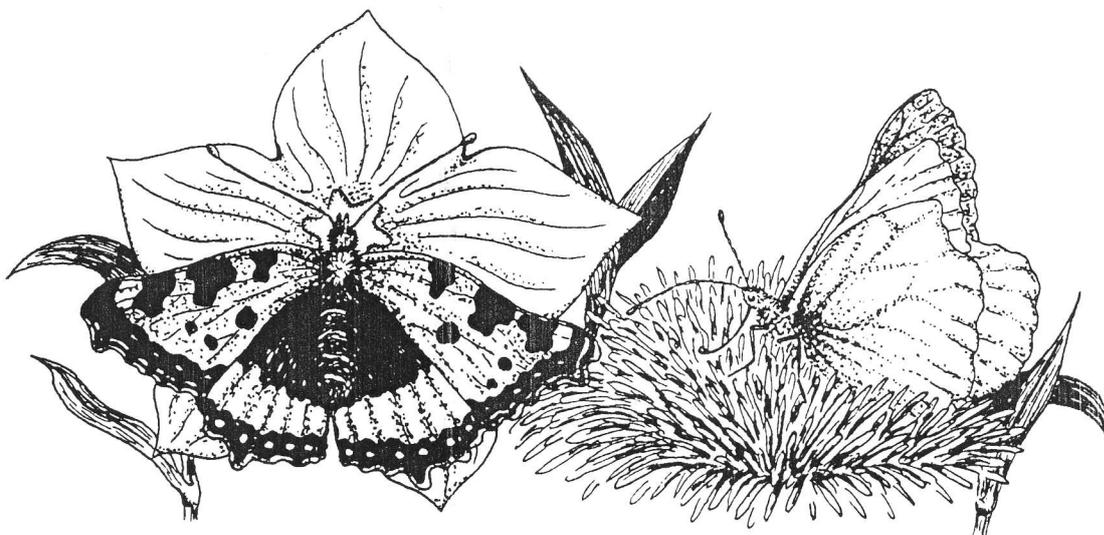


# Schmetterlinge

Bei allen Insekten, also auch beim Schmetterling, kann man den Kopf, die Brust mit den sechs Beinen und den Hinterleib deutlich unterscheiden. Am meisten fallen uns aber die zwei Paar Schuppenflügel auf. Am Kopf sehen wir Fühler, große Augen und den aufrollbaren Saugrüssel. Ein Schmetterling durchläuft drei Entwicklungsphasen: aus dem Ei wird eine Raupe, dann eine Puppe und zuletzt ein Falter.

Die meisten Schmetterlinge, die wir kennen, sind Tagfalter. Wenn die Nachtfalter fliegen, schlafen wir. Nachtfalter sind nicht so bunt wie die Tagfalter. Die farbenfrohen Tagfalter gehören zu den beliebtesten und bekanntesten Tieren überhaupt. Viele Gartenbesitzer pflanzen spezielle Blumen und Schmetterlingsflieder um diese schönen Tiere anzulocken und ihnen Nahrung zu bieten. Mit ihrem langen Saugrüssel trinken Schmetterlinge den Blütensaft aus den Blumenkelchen. Viele aber leben nur von dem, was sie in ihrem Raupenleben gefressen haben.

Wenn es zu kalt ist, können die Falter nicht fliegen. Zum Schlafen hängen sie sich an die Unterseite eines Blattes. Meist suchen sie immer wieder die gleiche Schlafstelle auf.



*Hast du dir alles gut gemerkt? Streiche die falschen Antworten durch.*

Schmetterlinge haben ...

- 2 Paar Schuppenflügel
- 1 Paar Schuppenflügel
- 2 Paar Staubflügel

Mit ihrem Saugrüssel trinken sie ...

- den Tau von den Blättern
- den Blütensaft aus den Kelchen
- das Wasser aus den Bächen

Wenn es kalt ist, können Falter ...

- besser fliegen
- nur langsam fliegen
- gar nicht fliegen

Zum Schlafen hängen sie sich ...

- an Glockenblumen
- unter ein Blatt
- an Bäume